Josua 8

Luther-Übersetzung von 1912

1 Und der HERR sprach zu Josua: Fürchte dich nicht und zage nicht! Nimm mit dir alles Kriegsvolk und mache dich
auf und zieh hinauf gen Ai! Siehe da, ich habe den König zu Ai samt seinem Volk, seiner Stadt, und seinem Lande in
deine Hände gegeben. **2** Du sollst mit Ai und seinem König tun, wie du mit Jericho und seinem König getan hast, nur
dass ihr ihren Raub und ihr Vieh unter euch teilen sollt. Aber stelle einen Hinterhalt hinter der Stadt.

3 Da machte sich Josua auf und alles Kriegsvolk, hinaufzuziehen gen Ai. Und Josua erwählte dreißigtausend
streitbare Männer und sandte sie aus bei der Nacht **4** und gebot ihnen und sprach: Sehet zu, ihr sollt der Hinterhalt
sein hinter der Stadt; macht euch aber nicht allzu ferne von der Stadt und seid allesamt bereit! **5** Ich aber und alles
Volk, das mit mir ist, wollen uns zu der Stadt machen. Und wenn sie uns entgegen herausfahren wie das erstemal, so
wollen wir vor ihnen fliehen, **6** dass sie uns nachfolgen heraus, bis dass wir sie von der Stadt hinwegreißen. Denn sie
werden gedenken, wir fliehen vor ihnen wie vorhin. Und wenn wir vor ihnen fliehen, **7** sollt ihr euch aufmachen aus
dem Hinterhalt und die Stadt einnehmen; denn der HERR, euer Gott, wird sie in eure Hände geben. **8** Wenn ihr aber
die Stadt eingenommen habt, so steckt sie an mit Feuer und tut nach dem Wort des HERRN. Sehet, ich habe es euch
geboten. **9** Also sandte sie Josua hin; und sie gingen hin auf den Hinterhalt und hielten zwischen Beth-El und Ai
abendwärts von Ai. Josua aber blieb die Nacht unter dem Volk **10** und machte sich des Morgens früh auf und ordnete
das Volk und zog hinauf mit den Ältesten Israels vor dem Volk her gen Ai. **11** Und alles Kriegsvolk, das bei ihm war,
zog hinauf, und sie traten herzu und kamen gegen die Stadt und lagerten sich gegen Mitternacht vor Ai, dass nur ein
Tal war zwischen ihnen und Ai. **12** Er hatte aber bei fünftausend Mann genommen und auf den Hinterhalt gestellt
zwischen Beth-El und Ai abendwärts von der Stadt. **13** Und sie stellten das Volk des ganzen Lagers, das gegen
Mitternacht vor der Stadt war, also, dass sein letztes reichte bis gegen den Abend von der Stadt. Und Josua ging hin
in derselben Nacht mitten in das Tal. **14** Als aber der König zu Ai das sah, eilten die Männer der Stadt und machten
sich früh auf und zogen heraus, Israel zu begegnen zum Streit, er mit allem seinem Volk, an einem bestimmten Ort vor
dem Gefilde. Denn er wusste nicht, dass ihm ein Hinterhalt gelegt war hinter der Stadt. **15** Josua aber und ganz Israel
stellten sich, als würden sie geschlagen vor ihnen, und flohen auf dem Wege zur Wüste. **16** Da ward das ganze Volk in
der Stadt zuhauf gerufen, dass es ihnen sollte nachjagen. **17** Und sie jagten Josua nach und wurden von der Stadt
hinweggerissen, dass nicht ein Mann übrigblieb in Ai und Beth-El, der nicht ausgezogen wäre, Israel nachzujagen;
und ließen die Stadt offen stehen, dass sie Israel nachjagten. **18** Da sprach der HERR zu Josua: Recke aus die Lanze
in deiner Hand gegen Ai; denn ich will sie in deine Hand geben. Und da Josua die Lanze in seiner Hand gegen die
Stadt ausreckte, **19** da brach der Hinterhalt eilends auf aus seinem Ort, und liefen, nachdem er seine Hand ausreckte,
und kamen in die Stadt und gewannen sie und eilten und steckten sie mit Feuer an. **20** Und die Männer von Ai
wandten sich und sahen hinter sich und sahen den Rauch der Stadt aufgehen gen Himmel und hatten nicht Raum, zu
fliehen, weder hin noch her. Und das Volk, das zur Wüste floh, kehrte sich um gegen die, die ihnen nachjagten. **21**
Denn da Josua und das ganze Israel sah, dass der Hinterhalt die Stadt gewonnen hatte, weil der Stadt Rauch aufging,
kehrten sie wieder um und schlugen die Männer von Ai. **22** Und die in der Stadt kamen auch heraus ihnen entgegen,
dass sie mitten unter Israel kamen, von dorther und von hierher; und sie schlugen sie, bis dass niemand unter ihnen
übrigblieb noch entrinnen konnte,

23 und griffen den König zu Ai lebendig und brachten ihn zu Josua. **24** Und da Israel alle Einwohner zu Ai erwürgt
hatte auf dem Felde und in der Wüste, die ihnen nachgejagt hatten, und alle durch die Schärfe des Schwertes fielen,
bis dass sie alle umkamen, da kehrte sich ganz Israel gegen Ai und schlugen es mit der Schärfe des Schwerts. **25**
Und alle, die des Tages fielen, beide Männer und Weiber, der waren zwölftausend, alles Leute von Ai. **26** Josua aber
zog nicht wieder zurück seine Hand, mit der er die Lanze ausgereckt hatte, bis dass verbannt wurden alle Einwohner

Druckausgabe erzeugt am 06.09.2025 auf bibelkommentare.de

Ais. **27** Nur das Vieh und den Raub der Stadt teilte Israel aus unter sich nach dem Wort des HERRN, das er Josua geboten hatte. **28** Und Josua brannte Ai aus und machte einen Haufen daraus ewiglich, der noch heute daliegt, **29** und ließ den König zu Ai an einen Baum hängen bis an den Abend. Da aber die Sonne war untergegangen, gebot er, dass man seinen Leichnam vom Baum täte, und sie warfen ihn unter der Stadt Tor und machten einen großen Steinhaufen auf ihn, der bis auf diesen Tag da ist.

30 Da baute Josua dem HERRN, dem Gott Israels, einen Altar auf dem Berge Ebal **31** (wie Mose, der Knecht des HERRN, geboten hatte den Kindern Israel, wie geschrieben steht im Gesetzbuch Moses: einen Altar von ganzen Steinen, die mit keinem Eisen behauen waren) und opferte dem HERRN darauf Brandopfer und Dankopfer **32** und schrieb daselbst auf die Steine das andere Gesetz, das Mose den Kindern Israel vorgeschrieben hatte. **33** Und das ganze Israel mit seinen Ältesten und Amtleuten und Richtern standen zu beiden Seiten der Lade, gegenüber den Priestern aus Levi, die die Lade des Bundes des HERRN trugen, die Fremdlinge sowohl als die Einheimischen, eine Hälfte neben dem Berge Garizim und die andere Hälfte neben dem Berge Ebal, wie Mose, der Knecht des HERRN, vormals geboten hatte zu segnen das Volk Israel. **34** Darnach ließ er ausrufen alle Worte des Gesetzes vom Segen und Fluch, wie es geschrieben steht im Gesetzbuch. **35** Es war kein Wort, das Mose geboten hatte, das Josua nicht hätte lassen ausrufen vor der ganzen Gemeinde Israel und vor den Weibern und Kindern und Fremdlingen, die unter ihnen wandelten.

Druckausgabe erzeugt am 06.09.2025 auf bibelkommentare.de